

Gottesdienst 11. Mai 2025 Muttertag

Bea Hofer

Thema: Weisheit = Leben

Einstieg:

Pulsmessen während 15 sec an Handgelenk oder Halsschlagader.
Zahl mal 4 rechnen.

Ruhepuls: zwischen 60 und 90 Schlägen pro Minute. Über 100 =
Tachykardie, unter 60 = Bradykardie

Wir wollen heute unser Leben pflegen. Es geht dabei nicht nur um unseren Körper, sondern auch um die Schöpfung und um Gottes Werke. Überschrieben ist das heutige Thema mit Weisheit = Leben. Unser Leben hängt mit Erkenntnissen zusammen. Jemand musste erforschen und herausfinden, welcher Puls normal ist und was dieser für einen Einfluss auf unser Leben hat. Und der Wunsch ist, dass wir heute Morgen bereits etwas mitbekommen haben oder noch bekommen, das uns stärkt.

Wir sind eine neue Kreatur in Christus, diese soll wachsen und gestärkt werden. Es geht um Weisheit, die uns hilft und uns weiterbringt.

Ich lese den Bibeltext aus Sprüche 8,22-26

Da bittet die Weisheit um Gehör.

Der HERR schuf mich vor langer Zeit, ich war sein erstes Werk, noch vor allen anderen. 23 In grauer Vorzeit hat er mich gebildet; und so war ich schon da, als es die Erde noch gar nicht gab. 24 Lange bevor das Meer entstand, wurde ich geboren. Zu dieser Zeit gab es noch keine Quellen, 25 und es standen weder Berge noch Hügel. 26 Ich war schon da, bevor Gott die Erde mit ihren Wiesen und Feldern erschuf, ja, noch vor dem ersten Staubkorn. 27 Ich war dabei, als Gott den Himmel formte, als er den

Horizont aufspannte über dem Ozean, 28 als die Wolken entstanden und die Quellen aus der Tiefe hervorsprudelten, 29 als er das Meer in die Schranken wies, die das Wasser nicht überschreiten durfte, als er das Fundament der Erde legte – 30 da war ich ständig an seiner Seite. Tag für Tag erfreute ich mich an Gott und seinen Werken, 31 ich tanzte vor Freude auf seiner Erde und war glücklich über die Menschen. 32 Darum hört auf mich, ihr jungen Männer! Richtet euch nach mir, und ihr werdet glücklich. 33 Nehmt Belehrung an und weist sie nicht zurück, dann werdet ihr klug! 34 Glücklich ist, wer auf mich hört und jeden Tag erwartungsvoll vor meiner Tür steht! 35 Wer mich findet, der findet das Leben, und an einem solchen Menschen hat der HERR Gefallen. 36 Wer mich aber verachtet, der zerstört sein Leben; wer mich hasst, der liebt den Tod.«

Wir hören da von der Weisheit, die bei Gott war und ist, von Anfang an. Die Weisheit, die Gemeinschaft pflegt mit Gott und den Menschen und sich daran freut.

Weisheit ist ein wichtiger Bestandteil in Beziehungen. In der Beziehung zwischen Gott und den Menschen und auch zwischenmenschlich in unseren Beziehungen ist Weisheit ein wertvoller Bestandteil.

Gott schenkt uns seine Weisheit, damit wir erkennen, was gut und böse ist. Das weist zum Leben.

In Beziehungen von Menschen ist Weisheit nötig. Jede Mutter braucht Weisheit in der Erziehung der Kinder. Das wäre ein morgenfüllendes Thema. Es braucht viel Weisheit in einer Freundschaft, in einer Ehe, in Familien, in unserer Gemeinde.

Ich will euch mitnehmen in drei Lebenssituationen, zu drei Menschen aus der Bibel, die mit Weisheit im Leben zu tun haben. Daraus will ich fünf Punkte nehmen, die uns helfen sollen weise zu werden.

So erhebe ich den Anspruch, dass wir weiser raus gehen, als wir rein gekommen sind 😊

Die erste der drei Lebensgeschichten ist die von Salomo. Salomo, der Sohn von David war unterdessen König über Israel geworden. Nicht alles in seinem Leben ist von reiner Weisheit geprägt, aber auf ein Beispiel das sehr viel Weisheit widerspiegelt und zum heutigen Muttertag passt, will ich erwähnen. Salomo liebte Gott. Und einmal in der Nacht erschien ihm Gott und fragte ihn, was er haben will. Salomo wollte nicht Reichtum und ein langes Leben, sondern er wollte ein gehorsames Herz. Er wollte Gottes Volk gut regieren und zwischen Gut und Böse unterscheiden können. Gott schenkte es ihm und dann kam es zu folgender Situation.

Zwei Frauen bekamen beide ein Kind. Das eine Kind starb und jede behauptete, sie sei die Mutter des lebenden Kindes. Salomo hörte ihnen zu und riet in Weisheit: Das lebende Kind soll auseinandergeschnitten werden, damit jede Mutter eine Hälfte erhält. Die eine Mutter war einverstanden, die andere sagt aber, man solle das Kind nicht teilen. Es soll am Leben bleiben, sie verzichte auf ihr Anrecht. Salomo sprach der verzichtenden Frau die Mutterrolle zu, weil er wusste: zu diesem Herz gehört das Kind. Sie ist die Mutter.

Salomo hat ein Urteil gesprochen und er hat auf Gottes Weisheit, die er ihm geschenkt hat, vertraut.

Nehme ich Gott auch beim Wort? Zum Beispiel, dass es mich erlöst von aller Schuld, wenn ich Jesus Christus annehme. Wie schnell zweifle ich selber und vergesse die Zusagen vom Herrn. Dass er mich liebt, dass ich sein Kind bin, dass er Gemeinschaft mit mir haben will, dass ich gewollt bin, dass er mir hilft im Umgang mit meinen Mitmenschen.

So gehe ich zur zweiten Lebensgeschichte. Zu einem Mann, der sich der Liebe Gottes und seiner Fürsorge bewusst war. Daniel.

Daniel wird als sehr weise beschrieben. Seine Weisheit hat er von Gott geschenkt bekommen und er hat sie gepflegt.

Daniel wurde, als König Nebukadnezar Jerusalem einnahm, nach Babylon verschleppt. Er wurde mit anderen jungen Gefangenen aus Israel ausgewählt, um am königlichen Palast ausgebildet zu werden.

Was können wir zusammentragen aus dem Leben von Daniel?

Wortmeldungen aus der Versammlung.

Ich fasse zusammen und versuche Bezug zu nehmen auf folgende Punkte:

hat Ehrfurcht vor Gott

hält treu zu Gott

vertraut auf Gott

ist mutig

hat Ausdauer

Das sind die fünf Punkte, die uns helfen können, Gottes Weisheit zu gebrauchen. Ich will euch ermutigen diese Punkte auch im Leben von Jesus zu suchen. Durch das Lesen der Bibel. Um da den Start vorzubereiten, will ich auf eine dritte und letzte Begebenheit eingehen.

Ich will euch mitnehmen nach Jerusalem zum Abschluss des Passafestes dort. Jesus sitzt da als zwölfjähriger bei den Gelehrten im Tempel. Er hört ihnen zu und stellt Fragen. Seine Eltern suchen ihn und als sie ihn nach drei Tagen im Tempel finden, sagt er zu ihnen: „warum habt ihr mich gesucht? Ihr hättet doch wissen müssen, dass ich im Haus meines Vaters bin.“ Anschließend geht er zusammen mit seinen Eltern zurück nach Nazareth.

Auch in diesem Beispiel aus dem Leben von Jesus sind die 5 Punkte sichtbar.

Ich lade euch ein, den Vers 35 aus unserem heutigen Bibeltext gemeinsam zu lesen.

Sprüche 8,35

„**Wer die Weisheit findet, der findet das Leben, und an einem solchen Menschen hat der HERR Gefallen.**“

Amen

Nun wollen wir uns Zeit nehmen **zur Vertiefung**. Ihr erhaltet eine Hand, die mit den fünf Punkten beschriftet ist. Wer will, kann sich einen Punkt markieren, auf den er in der kommenden Woche besonderen Wert legen will.

